

Die Bäume der Straßenalleen und ihre Gaben.

Früchte und Laub als Futterersatz.
— Veredelte Vogelbeeren als Einsiedeobst.

Der Minister für öffentliche Arbeiten hat an die politischen Landesstellen nachstehenden Erlaß gerichtet:

Die k. k. Statthaltereien (Landesregierungen) wird mit Rücksicht auf die durch die außerordentlichen Verhältnisse bedingte Notwendigkeit einer tunlichsten Ausnützung aller für die Viehfütterung in Betracht kommenden Ersatzstoffe aufmerksam gemacht, daß die Früchte und das Laub vieler an den Reichs- und nichtärarischen Straßen stehenden Alleebäume als Futterersatz dienen können. Hierzu zählen insbesondere gedörrte, geschrotdete und von den Schalen befreite Eichen, Kastanien, Buchecker, sowie das Laub der Erle, Esche, Pappel, Ulme, Haselnuß und der Linde. Die Statthaltereien (Landesregierungen) wird zufolge einer Note des Ministerpräsidenten eingeladen, die ihr unterstehenden Reichsstraßenverwaltungsorgane, sowie im Wege des Landesauschusses auch die autonomen Straßenverwaltungen auf den durch die Früchte und das Laub der genannten Baum- und Strauchgattungen erreichbaren Futterersatz besonders aufmerksam zu machen und an die ersterwähnten Organe folgende Weisungen hinauszugeben: 1. Die Straßenaufsichtsorgane haben mit darüber zu wachen, daß die Früchte der genannten Alleebäume nicht vorzeitig von den Bäumen abgeschlagen werden — wie dies durch Kinder häufig bei den Kastanien erfolgt — und daß das Laub unter gehöriger Schonung der Alleebäume gewonnen wird. Die genannten Organe haben nach Zulass ihres Dienstes die Einsammlung der Früchte (z. B. durch die Schuljugend unter Leitung der Lehrpersonen) sowie des Laubes zu unterstützen und sich dabei nach Tunlichkeit nützlich zu erweisen, wobei die über die Sammlung, Aufbewahrung und Verwendung der Früchte und des Laubes von sachlicher Seite herausgegebenen Merkblätter besonders zu beachten sein werden.

Es sei auch darauf aufmerksam gemacht, daß in Gegenden, in welchen Obstbäume als Straßenallee keine Erträge liefern, von dem daselbst als Alleebäume wegen der Schönheit seiner Früchte beliebten wilden Vogelbeerbaum durch Veredlung ein genießbares Einsiedeobst geerntet werden kann. Sowie bekannt, sind diesbezüglich im sächsischen Erzgebirge befriedigende Erfolge und Erträge erzielt worden.